

Aktionsartikel des Monats

JANUAR 2007



H0



Mit elektronischer Zugschlussbeleuchtung!

Schnellzugwagen der DB der Gruppe 35, Ep. III

Bereits seit 1935 wurden Reisezugwagen der Verwendungsgruppe 35 in geschweißter Bauweise beschafft. Dabei blieb man bei den zurückversetzten Einstiegen, vergrößerte aber die Abteile bei den D-Zugwagen, um die Raumverhältnisse zu verbessern. Die AB4ü-35 Wagen hatten daher nur noch sieben Abteile, die C4ü-Bauart nur noch neun statt vorher zehn. Wegen des angestrebten Einsatzes mit hohen Geschwindigkeiten wurde besonderer Wert auf windschlüpfrige Ausführung gelegt. Die ersten fünf Prototypen wurden 1936 als C4ü-36 geliefert.

Diese Schnellzugwagen waren auch bei der DB in der Epoche III eine Stütze des schnellen Reisezugverkehrs. Ihre besonderen Merkmale waren die Drehgestelle Görlitzer Bauart, die Faltenbalg-Übergänge und die eingezogenen Dachenden. Die letzten Wagen wurden im Eilzug- und Militärverkehr verwendet.

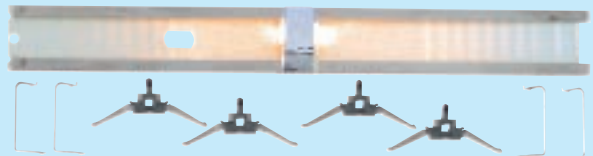
Die Modell-Wagen zeichnen sich durch extrem gute Leichtlauf Eigenschaften aus – ein herausragende Tugend sämtlicher FLEISCHMANN-Waggons. Generell sind sie einsetzbar ab dem Radius 1. Ein geschlossenes Zugbild – bei dem sich die Faltenbälge fast berühren (s. Bild unten) – gibt es bei der Verwendung von PROFI-Kupplungen (H0 serienmäßig; N einfach nachrüstbar). Ideale Zuglok für einen authentischen Schnellzug ist die BR E 19, die sowohl in grüner (Art. 4318) als auch in blauer (Art. 4319) Farbgebung angeboten wird.

Auf nicht elektrifizierten Strecken beförderten Dampfloks der BR 03 (Art. 4102, 4103, 74103), 18.6 (Art. 4118, 74118) und 39 (Art. 4135, 4138, 74138) derartige Schnellzüge.

Zubehör-Vorschläge



12560 - Faltenbalg.
2 eingezogene Faltenbälge für den ersten und letzten Wagen eines Zuges mit den Wagen 5630 – 5635.



6452 - Passende Innenbeleuchtung.



6470 - Sitzende Reisende.
12 Figuren pro Art., die für Leben in Ihren Schnellzugwagen sorgen.

